

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Emine Demirbüken-Wegner (CDU)

vom 10. September 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. September 2020)

zum Thema:

Engagementförderung in der Verwaltung: hier Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

und **Antwort** vom 29. September 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Sep. 2020)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Frau Abgeordnete Emine Demirbüken-Wegner (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/24913

vom 10. September 2020

über Engagementförderung in der Verwaltung: hier Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Mobilisierung und Förderung des ehrenamtlichen Engagements der Bürgerinnen und Bürger steht im besonderen Fokus der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (SenUVK). Um diesem Anspruch gerecht zu werden, hat sie weite Teile der Aufgaben der im Jahr 1981 gegründeten Stiftung Naturschutz Berlin (SNB) übertragen und unterstützt diese dafür auch finanziell. Der SNB kommt heute eine zentrale koordinierende Rolle bei der Förderung des ehrenamtlichen Engagements zu.

Frage 1:

Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz beschäftigen sich ausschließlich mit der Engagementförderung bzw. mit der Betreuung und Verwaltung ehrenamtlicher Arbeit? Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben lediglich Stellenanteile für diese Arbeit in ihrer Stellenbeschreibung? (Bitte die Angaben bezogen auf die drei Bereiche Umwelt, Verkehr und Klimaschutz darstellen.)

Antwort zu 1:

Bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz beschäftigen sich in den Bereichen

Umwelt: 2

Verkehr: 0

Klimaschutz: 0

Mitarbeitende ausschließlich mit der Engagementförderung bzw. mit der Betreuung und Verwaltung ehrenamtlicher Arbeit.

Darüber hinaus sind in den Bereichen

Umwelt: 4

Verkehr: 0

Klimaschutz: 0

Beschäftigte, bei denen Stellenanteile für diese Arbeit in ihrer Stellenbeschreibung enthalten sind.

Frage 2:

In welcher Höhe stehen der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz finanzielle Mittel zur Verwaltung der Ehrenamtsförderung zur Verfügung und in welcher Höhe finanzielle Mittel für die direkte Förderung der ehrenamtlich Engagierten? (Bitte die Angaben bezogen auf die drei Bereiche Umwelt, Verkehr und Klimaschutz darstellen.)

Antwort zu 2:

Im Haushaltsjahr 2020 stehen für die SenUVK Mittel im Zusammenhang mit ehrenamtlichen Tätigkeiten im Bereich

Umwelt und Naturschutz

- in Höhe von 50.000,00 EUR für den Fachbeirat zur Unterstützung der Wasserbehörde,
- in Höhe von 4.800,00 EUR für Aufwandsentschädigung für den Fischereibeirat und ehrenamtliche Fischereiaufseherinnen/Fischereiaufseher zur Verfügung.
- in Höhe von 13.800,00 EUR für den Landesbeauftragten für Naturschutz und Landschaftspflege,
- in Höhe von 31.600,00 EUR für Aufwendungen für den Kleingarten- und Jagdbeirat, Prüfungsausschuss Jäger- und Falknerprüfung, ehrenamtliche Wildwächterinnen/Wildwächter und Klimaschutzrat, zur Verfügung.

Die SNB, der die SenUVK für den o.g. genannten Zweck Mittel zur Verfügung stellt, verfügt derzeit über ein Volumen von 200.000,00 Euro für die Förderung von Umwelt- und Naturschutzprojekten sowie über weitere 300.000,00 Euro für Projekte zur Abfallvermeidung. Mit dem Förderfonds Trennstadt werden weitere 300.000,00 Euro vergeben.

Verkehr

- in Höhe von 1.000,00 EUR für die Fluglärmkommission,
- einmalig in Höhe von ca. 50.000,00 EUR für Gutachten zu Modellen zur Unterstützung ehrenamtlich Tätiger.

Frage 3:

Inwieweit befasst sich die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz mit der Förderung ehrenamtlicher Arbeit innerhalb ihrer eigenen Verwaltungsstrukturen und wie unterstützt sie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ehrenamtlich tätig sind bzw. werden wollen? (Bitte die Angaben bezogen auf die Bereiche Umwelt, Verkehr und Klimaschutz darstellen.)

Antwort zu 3:

Für alle Bereiche der SenUVK besteht ein grundsätzliches Interesse, wenn Beschäftigte ehrenamtlich tätig sind bzw. werden wollen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich ehrenamtlich im Umwelt- und Naturschutz engagieren wollen, werden auf die von der Koordinierungsstelle Ehrenamt der SNB auf ihrer Homepage dargestellten Angebote hingewiesen. Ehrenamtlich Tätige werden dann beispielweise dahingehend unterstützt, dass Abwesenheiten in der Arbeitsplanung berücksichtigt werden. Ehrenamtliche Tätigkeiten sind auch anzeigepflichtig.

Frage 4:

Wie unterstützt die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz die ehrenamtliche Arbeit der Projekte, Verbände und Vereine, die von ihr finanziell gefördert werden? Inwieweit übernimmt sie dabei auch eine inhaltlich steuernde Funktion auch in Absprache mit den anderen Senatsverwaltungen? (Bitte die Angaben immer bezogen auf die Bereiche Umwelt, Verkehr und Klimaschutz darstellen.)

Antwort zu 4:

Umwelt

In diesem Bereich ist die FÖJ-Fachstelle tätig. Grundlage für die Durchführung des FÖJ (Freiwilliges Ökologisches Jahr) ist das Jugendfreiwilligendienstgesetz (JFDG). Die FÖJ-Fachstelle ist für die inhaltliche Steuerung sowie die Bereitstellung und Abrechnung der Mittel verantwortlich. Die praktische Umsetzung des Projekts übernehmen in Berlin FÖJ-Träger, die über die Fachstelle entsprechende Zuwendungen erhalten. Träger und Fachstelle arbeiten inhaltlich eng zusammen. In Angelegenheiten, die alle Freiwilligendienstformen (FSJ – Freiwilliges Soziales Jahr / FSJ-Kultur) betreffen, arbeitet die Fachstelle auch mit anderen Senatsverwaltungen (Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und Senatskanzlei) zusammen.

Die SenUVK fördert die Koordinierungsstelle Ehrenamt der SNB, die im Jahr 2020 mit 60.000,00 Euro unterstützt wird. Ziel der Förderung ist die Einrichtung und der Betrieb einer ausschließlich auf den Natur- und Umweltschutz ausgerichteten, zentralen und verbandsunabhängigen Koordinierungsstelle mit folgenden Aufgaben:

- Passgenaue Vermittlung und fachliche Begleitung der Ehrenamtlichen,
- Installation einer Internetseite als zentrale Plattform für niedrigschwellige Engagementangebote im Berliner Naturschutz,
- Unterstützung der Naturschutzeinrichtungen bei ihrem Freiwilligenmanagement, bei der Gewinnung und Aktivierung von Freiwilligen und dabei, diese zu halten,
- Bereitstellung von Angeboten der Qualifizierung und Anerkennung für die Ehrenamtlichen,
- Etablierung einer Anlaufstelle für Firmen, die sich im Rahmen von Social Days für den Berliner Naturschutz einsetzen möchten,
- Werbung für ein Ehrenamt im Berliner Naturschutz.

Daneben betreut das Fischereiamt im Rahmen der Fischereiaufsicht derzeit 86 amtlich verpflichtete Fischereiaufseherinnen/Fischereiaufseher im Land Berlin und schult diese.

Verkehr

Auf Antrag gemeinnütziger Institutionen werden Zuwendungen des Landes Berlin zur Erhöhung der Verkehrssicherheit vergeben. Hier wird bei der Antragstellung, den Aufgabenzuschnitten der geförderten Einzelprojekte, bei denen nur einzelne abgegrenzte, teils auch ehrenamtliche Vorhaben gefördert werden, unterstützt. Zusätzlich wird der Internetauftritt der Charta Berlin - Sicher - Mobil von der SenUVK gefördert. Berlin - Sicher - Mobil ist die Informations- und Kommunikationsplattform zum Verkehrssicherheitsprogramm Berlin; hier stellen die Charta-Mitglieder (Projekte, Verbände und Vereine) ihre ehrenamtliche Arbeit dar.

Frage 5:

Welche ehrenamtlichen Strukturen unterstützt die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, die nicht in einem unmittelbaren Zusammenhang mit ihren Förderprogrammen stehen, die im Landeshaushalt ausgewiesen werden? Gibt es dazu gesonderte Vereinbarungen mit den Trägern ehrenamtlicher Arbeit? Wenn nein, warum nicht? (Bitte auch hier alle Angaben immer bezogen auf die Bereiche Umwelt, Verkehr und Klimaschutz darstellen.)

Antwort zu 5:

Eine bedeutende Rolle im Bereich Umwelt zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements spielt auch das bei der Stiftung Naturschutz angesiedelte Bildungsforum, die Umweltakademie des Landes Berlin. Es bietet qualitativ hochwertige Seminare und Workshops an, die sich mit bezahlbaren Preisen vor allem an ehrenamtlich Engagierte des Berliner Natur- und Umweltschutzes richtet.

Mit der Übernahme der Trägerschaft des Freiwilligen Ökologischen Jahres und später des Ökologischen Bundesfreiwilligendienstes durch die SNB ist die Rekrutierung von Freiwilligen für den Umwelt-, Natur- und Klimaschutz sowie einen umweltgerechten Verkehr eine unverzichtbare Stütze für die in diesem Bereich weitgehend ehrenamtlich tätigen Organisationen geworden.

Mit dem „Langen Tag der StadtNatur“ bietet die SNB im Naturschutz tätigen Organisationen ein populäres Forum, ihre Arbeit einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und dabei neue, ehrenamtliche Mitstreiter zu gewinnen. Dies gilt auch für den Umweltkalender Berlin, mit dem jährlich über 8.000 Veranstaltungen im Bereich Umwelt, Verkehr und Klima den Berlinerinnen und Berlinern via Internet vorgestellt werden.

Die Berliner Stadtnaturrangerinnen/Stadtnaturranger, angestellt bei der SNB, werden Kinder zu Juniorrangerinnen/Juniorrangern ausbilden und damit für ein Ehrenamt im Naturschutz qualifizieren.

Die Berliner Forsten arbeiten im Umweltbereich aktiv mit Naturschutzvereinen und Interessengruppen rund um den Wald zusammen.

Frage 6:

Wie schätzt die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz die Zusammenarbeit in Fragen des ehrenamtlichen Engagements mit den anderen Fachverwaltungen ein? Gibt es gemeinsame Projekte? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht? Was würde sich die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz zur Verbesserung dieses Anliegens wünschen?

Antwort zu 6:

In vertrauensvoller Zusammenarbeit mit anderen Fachverwaltungen werden gemeinsame Projekte betreut. In Angelegenheiten aller Freiwilligendienstformen (FSJ / FSJ-Kultur), erfolgt eine Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und der Senatskanzlei (siehe auch Antwort zu 4). Über den Landesverkehrswacht e.V. wird in den Jugendverkehrsschulen das Erlernen der Straßenverkehrsregeln und des Verkehrsverhaltens in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und der Senatsverwaltung für Inneres und Sport (Polizei) sowie mit den jeweiligen Berliner Bezirksämtern gefördert.

Frage 7:

Wie unterstützt die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz die ehrenamtliche Arbeit in den Bezirken? Wie gestaltet sich hierbei insbesondere die Zusammenarbeit in Hinblick auf die Stärkung der ehrenamtlichen Arbeit im Naturschutz, der Grüngestaltung und Gartenkultur sowie bei Verkehrslösungen und Klimafragen? (Bitte zu den einzelnen Bereichen Stellung nehmen.)

Antwort zu 7:

Im Umweltbereich erfolgt eine Unterstützung durch die Tätigkeit der Koordinierungsstelle der SNB.

Für den Bereich Verkehrslösungen werden Gestaltungsvorschläge von Verbänden und Vereinen sowie anderer Interessenvertretungen grundsätzlich geprüft und beschieden.

Frage 8:

Welche Auszeichnungen, Ehrungen und Aktionstage gibt es für besonders in dem Bereich Umwelt, Verkehr und Klimaschutz engagierte Ehrenamtliche durch die verantwortliche Senatsverwaltung? Wie will die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz die Anerkennungskultur für Ehrenamtliche weiter stärken? (Bitte auch hier alle Angaben immer bezogen auf die drei Bereiche darstellen.)

Antwort zu 8:

Im Umweltbereich findet zu Beginn jedes Projektjahres für die neuen Freiwilligen (FÖJ) eine Auftaktveranstaltung statt, an der diese von der Senatorin oder dem Staatssekretär der Umweltverwaltung begrüßt und deren freiwilliges Engagement gewürdigt wird. Freiwillige des Vorjahres, die sich neben ihrer Freiwilligentätigkeit noch als Sprecherin/Sprecher engagiert haben, erhalten im Rahmen dieser Veranstaltung dafür zusätzlich eine Urkunde.

Die SNB verleiht für das Land Berlin jährlich den Berliner Naturschutzpreis, durch den das ehrenamtliche Engagement in Berlin im Natur-, Umwelt- und Klimaschutz ausgezeichnet wird. Daneben bestehen schon weitere Bausteine einer Anerkennungs- und Wertschätzungskultur für ehrenamtlich Tätige:

- kostenfreie Darstellung der vielfältigen Arbeit der ehrenamtlichen Akteure gegenüber einer breiten Öffentlichkeit durch „Langer Tag der StadtNatur“,
- kostenfreie Werbung für die von Ehrenamtlichen durchgeführten Veranstaltungen durch den Umweltkalender,

- ein breites Angebot von methodischen und fachlichen Fortbildungsseminaren des Bildungsforums zum reduzierten Preis.

Frage 9:

Hält es die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz für sinnvoll, einen Beirat „Ehrenamtsförderung“ einzurichten? Wenn ja, wer sollte dann diesem Beirat angehören? Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu 9:

In der Senatskanzlei ist das Politikfeld „Bürgerschaftliches Engagement und Demokratieförderung“ in einem eigenen Referat etabliert. Die zentrale Zuständigkeit ist hier verortet.

Frage 10:

Worin sieht der Senat für die Zukunft seine besonderen Schwerpunktaufgaben bei der Engagementförderung im Bereich Umwelt, Verkehr und Klimaschutz? (Bitte konkret bezogen auf diese drei Bereiche darstellen.)

Antwort zu 10:

Umwelt

Die Weiterführung des FÖJ und insbesondere die Sicherung der Finanzierung wird als Schwerpunktaufgabe gesehen.

In Bezug auf den Naturschutz hat das bürgerschaftliche Engagement eine lange Tradition. Die Stiftung Naturschutz Berlin führt daher eine Reihe von Ehrenamtsprojekten durch, die unter den Titeln „Freiwillig Grün“, „Freiwillig Grün aktiv“ und „Green social days“ geführt werden. Weiterhin ergänzt die Stiftung Naturschutz die Projekte mit der Koordinierungsstelle Ehrenamt um ein flexibles Angebot für Ehrenamtliche, das nicht nur die gesamte Stadt, sondern auch verschiedenste Bereiche des Natur- und Umweltschutzes in den Fokus nimmt. Damit bietet die Stiftung Naturschutz Berlin allen, die den Naturschutz in der Hauptstadt aktiv unterstützen möchten, ein passendes, spannendes und sinnvolles Angebot, das auch in Zukunft fortgeführt werden soll.

Als Ergänzung zu oben genannten Aspekten der Tätigkeit der SNB hat die SenUVK 2020 die SNB gebeten, eine Koordinierungsstelle Ehrenamt für Natur- und Umweltschutz einzurichten. Sie folgte damit einer Empfehlung aus der Anhörung des Ausschusses für bürgerschaftliches Engagement und Partizipation zum Wirken und den Möglichkeiten des Ehrenamtes im Berliner Naturschutz in 2018. Hier war die Notwendigkeit einer solchen Vermittlungsstelle deutlich formuliert worden. Im Haushalt 2020/21 stehen für die Koordinierungsstelle jeweils 60.000,00 Euro bereit. Perspektivisch soll die Förderung im Folgehaushalt ausgebaut werden, auch, um der SNB die Möglichkeit zu geben, die Anerkennungskultur bei den Einsatzstellen auszubauen und zu fördern (siehe auch Frage 8).

Klimaschutz

Klimaschutz ist eine gesamtstädtische Aufgabe, die die gesamte Stadtgesellschaft betrifft und fordert. Insofern unterstützt die für Klimaschutz zuständige Senatsverwaltung auch bürgerschaftliches Engagement, in dem sie die Stadtgesellschaft zur Meinungsbildung mit einbindet, wie beispielsweise im Rahmen der Erstellung einer Machbarkeitsstudie zum Kohleausstieg. Auch bei der geplanten Fortschreibung des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms ist die Einbindung von Akteuren aus der Klimaschutzbewegung vorgesehen.

Berlin, den 29.09.2020

In Vertretung
Stefan Tidow
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz